

Bürgeramt, 14.11.2018, 6000

Bezirksamt Heepen

Anfrage „Die Linke“ zur Sitzung der BV Heepen am 22.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage beantworten wir wie folgt:

Warum wurde der Zeitraum von 14 bis 16 Uhr gewählt?

Warum wird nicht von 14 bis 18 Uhr geöffnet?

Wie viel Prozent der Berufstätigen haben die Möglichkeit, ohne Urlaub zu nehmen, von 14 bis 16 Uhr die Bürgerberatung aufzusuchen?

Die zum 1.9. eingeführten Öffnungszeiten an einem Tag in der Woche von 14-16 Uhr stellen ein vorübergehendes Zusatzangebot dar, um den Druck auf die bestehenden Öffnungszeiten an 2 Tagen in der Woche von 9-12 Uhr zu nehmen.

Dieses Zusatzangebot ist von vorneherein bis zur Einführung von generellen Terminvereinbarungen zeitlich befristet worden. Die Verwaltung hat damit auf die Kritik aus den Bezirken an den teilweise langen Wartezeiten am Vormittag reagiert.

Das Zusatzangebot soll allen Kundinnen und Kunden zu Gute kommen. Es richtet sich also nicht nur an Berufstätige. Es soll zur Entspannung der teilweise problematischen Wartesituation dienen. Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung und der angestrebten dauerhaften Lösung über Terminvereinbarungen wurden für den Übergangszeitraum zwei zusätzliche Öffnungsstunden am Nachmittag als ausreichend angesehen.

Da Berufstätige nicht die ausschließliche Zielgruppe des Zusatzangebotes sind, erübrigt sich die Antwort auf die zweite Zusatzfrage. Unabhängig davon liegt der Verwaltung kein Zahlenmaterial vor, mit dem die Frage zu beantworten wäre.

Mit freundlichen Grüßen

